S T A D T N O R D E N

Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
	2011 - 2016	**0148/2012/3.3**	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Verlängerung Neuer Weg zum südlichen Stadteingang
Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel zur Fertigstellung der Bauleistungen

Beratungsfolge:

15.03.2012 Verwaltungsausschuss
20.03.2012 Rat der Stadt Norden

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:	Organisationseinheit:
Herr 3.3 de Vries, G.	Umwelt und Verkehr

Beschlussvorschlag:

Die dringend zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 32.600,- € für die Verlängerung Neuer Weg zum südlichen Stadteingang werden im Haushalt 2012 bereit gestellt.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	Betrag:	32.600,-- €
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2012 zur Verfügung	Ja ☐ Nein ☒	Produkt-Nr.:	541-01-914 (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐ Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐ Nein ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach-und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☐
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
Abschluss des laufenden Projekts.

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Auf Grund unvorhergesehener und dringend erforderlicher Bauleistungen für die Baumaßnahme „Verlängerung Neuer Weg zum südlichen Stadteingang" sind Arbeiten angefallen, die nachträglich zu beauftragen sind.

1. Das Nachtragsangebot Nr. 1 wurde erforderlich, da in der Regenwasserkanaltrasse wenig tragfähiger Boden angetroffen wurde. Um eine fachgerechte, standfeste Rohrverlegung zu erreichen, wurde eine Grabenaussteifung mit Holzbohlen, ein vermehrter Bodenaustausch unter der Rohrsohle sowie daraus resultierend eine größere Rohrgrabenbreite erforderlich. Die eingereichten Nachtragspreise wurden von der örtlichen Bauüberwachung (Ing.-Büro Niemann & Partner) geprüft und erscheinen angemessen. Der Gesamtbedarf für den 1. Nachtrag beträgt rd. 14.500,- €.

2. Das Nachtragsangebot Nr. 2 ist erforderlich geworden, da nördlich der Brücke über das Norder Tief schuttdurchsetzter Boden angetroffen wurde. Der teilweise sehr grobe Schutt mit Hohlraumanteilen reicht bis in Tiefen von 1,50 bis 1,80 m hinunter. Ein Bodenaustausch in der Kanaltrasse wurde selbstverständlich vorgenommen. Von einem großflächigen Bodenaustausch innerhalb der gesamten Fahrbahn und auch in den Fußwegebereichen wurde einvernehmlich Abstand genommen. Der Umfang der Maßnahme hinsichtlich erhöhter Baukosten und besonders auch des beengten Zeitrahmens wäre zu groß gewesen.

   Es wurde vereinbart, die fertige Rohrgrabentrasse teilweise mit Sand zu verfüllen, einen Drainagestrang auf Höhe der Rohrsohle mit zu verlegen, den Graben für mehrere Tage mit Wasser zu fluten und anschließend mittels Vakuumpumpe wieder zu entwässern. Durch diese Maßnahme sollten die Hohlräume, die durch die Grabenherstellung angeschnitten wurden, mit Sand eingeschlämmt und somit verfüllt werden. Da diese Hohlräume in dem groben Schutt auch in anderen Bereichen der Ausbaumaßnahme nördlich der Brücke zu vermuten sind, könnten evtl. später dort Versackungen auftreten. Da der Ausbau zu zeit- und kostenintensiv wäre, wurde beschlossen, ein Geogitter als Bodenstabilisierung und Lastverteilung großflächig in dem gesamten Bereich zu verlegen. Die eingereichten Nachtragspreise wurden ebenfalls von der örtlichen Bauüberwachung (Ing.-Büro Niemann & Partner) geprüft und erscheinen angemessen, der Gesamtbedarf beträgt rd.6.500,- €.

3. Nachtrag: Durch die hohen Planabstimmungsleistungen und Änderungen bzw. Ergänzungen, die nicht durch den Honorarvertrag abgedeckt sind, ist ein Honorarnachtrag angemeldet worden, der hier mit einem Anteil von rd. 9.000,- € geschätzt wird.

4. Des Weiteren sind die verbleibenden Haushaltsausgabereste in Höhe von 2.871,-- € für die Reinigung der Ornamentplatten der Brücke zu veranschlagen.

Damit die Baumaßnahme „Verlängerung Neuer Weg" zum Abschluss gebracht werden kann, wird hiermit um die Zustimmung zur Bereitstellung eines zusätzlichen Haushaltsansatzes in Höhe von 32.600,- € im Finanzhaushalt 2012 gebeten.

Zur Deckung der benötigten Mittel können die nachfolgend aufgeführten Haushaltsausgabereste herangezogen werden:

Haushaltsausgabereste aus dem Finanzhaushalt:

- Investive Maßnahme 541-01-907 – Bahnhofstraße in Höhe von **25.500,- €**
- Investive Maßnahme 541-01-909 – Burggraben in Höhe von **7.100,- €**